

NARODNA IN UNIVERZITETNA KNJIŽNICA

GS

I 35 665 [17]



030056901

COBISS ©

Lengenfeld

ed 35665/[17]

Nr.

Einlage-Buch

der Betriebs = Krankenkasse

der

Portland-Cementfabriks-Aktiengesellschaft

Lengenfeld.

Name

Geburtszeit

Stand

Wohnort



Krankenkasse-Vorstand:

.....

Einslagen 1903.

Beitrag			Beitrag				
für den Monat		K	h	für den Monat		K	h
Jänner . .	1. Woche			Juli . . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Februar .	1. Woche			August . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
März . . .	1. Woche			September	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
April . . .	1. Woche			Oktober . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Mai . . .	1. Woche			November.	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Juni . . .	1. Woche			Dezember .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		

Einslagen 1904.

Beitrag			Beitrag				
für den Monat		K	h	für den Monat		K	h
Jänner . .	1. Woche			Juli . . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Februar .	1. Woche			August . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
März . . .	1. Woche			September	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
April . . .	1. Woche			Oktober . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Mai . . .	1. Woche			November.	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Juni . . .	1. Woche			Dezember .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		

Einlagen 1905.

Beitrag				Beitrag			
für den Monat		K	h	für den Monat		K	h
Jänner . .	1. Woche			Juli . . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Februar .	1. Woche			August . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
März . . .	1. Woche			September	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
April . . .	1. Woche			Oktober . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Mai . . .	1. Woche			November .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Juni . . .	1. Woche			Dezember .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		

Einzlagen 1906.

Beitrag				Beitrag			
für den Monat		K	h	für den Monat		K	h
Jänner . .	1. Woche			Juli . . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Februar .	1. Woche			August . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
März . . .	1. Woche			September	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
April . . .	1. Woche			Oktober . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Mai . . .	1. Woche			November .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Juni . . .	1. Woche			Dezember .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		

Einzlagen 1907.

Beitrag				Beitrag			
für den Monat		K	h	für den Monat		K	h
Jänner . .	1. Woche			Juli . . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Februar .	1. Woche			August . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
März . . .	1. Woche			September	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
April . . .	1. Woche			Oktober . .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Mai . . .	1. Woche			November .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		
Juni . . .	1. Woche			Dezember .	1. Woche		
	2. Woche				2. Woche		
	3. Woche				3. Woche		
	4. Woche				4. Woche		
	5. Woche				5. Woche		

Statuten

für die Betriebskrankenkasse

der

Portland-Cementfabriks-Aktiengesellschaft

Lengensfeld.

§ 1.

Name, Umfang und Sitz der Kasse.

Die Portland-Cementfabriks-Aktiengesellschaft Lengensfeld errichtet auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1888, R. G. Bl. Nr. 33, für die in ihrer Cementfabrik Lengensfeld beschäftigten, versicherungspflichtigen Personen, nachdem dieselben durch Vertreter gehört worden sind, eine Krankenkasse, welche den Namen: «Betriebskrankenkasse der Portland-Cementfabriks-Aktiengesellschaft Lengensfeld» führt und ihren Sitz in Moistrana, Gemeinde Lengensfeld, hat.

§ 2.

Mitgliedschaft.

Mitglieder der Betriebskrankenkasse sind die in der Portland-Cementfabrik Lengensfeld beschäftigten und auf Grund des oben zitierten Gesetzes versicherungspflichtigen Personen, welche nicht bei einer in Gemäßheit der geltenden Vereinsgesetzgebung errichteten Krankenkasse in der im oben genannten Gesetze vorgeschriebenen Art und Höhe gegen Krankheit versichert sind.

Pravila

obrtne bolniške blagajnice

pri

portland-cementni tovarniški delniški družbi

na Dovjem.

§ 1.

Ime, obseg in sedež blagajnici.

Portland-cementna tovarniška delniška družba na Dovjem ustanovi na podlagi zakona z dne 30. marca 1888, drž. zak. št. 33, za osobje, ki je v njeni cementni tovarni na Dovjem v službi in je podložno zavarovati se, po zaslišanju zastopnikov bolniško blagajnico z imenom: «Obrtna bolniška blagajnica pri portland-cementni tovarniški delniški družbi na Dovjem» in ima svoj sedež v Mojstrani, občina Dovje.

§ 2.

Članovstvo.

Clani obrtne bolniške blagajnice so osebe, ki službujejo v portland-cementni tovarni na Dovjem in so na podlagi zgoraj navedenega zakona podložne zavarovanju, ako niso pri kaki drugi v zmislu veljavnega društvenega zakonodajstva ustanovljeni bolniški blagajnici zavarovane za slučaj bolezni tako in za toliko, kakor veleva zakon.

§ 3.

Beginn der Mitgliedschaft.

Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tage des Eintrittes in die betreffende Beschäftigung, resp. nach Untersuchung durch den Kassenarzt und dessen Zustimmung bezüglich der Aufnahme in die Arbeit.

§ 4.

Ende der Mitgliedschaft.

Der Austritt aus der Betriebskrankenkasse während der Dauer des Arbeitsverhältnisses kann nur erfolgen, wenn die betreffende Person nachweist, daß sie bei einer in Gemäßheit der geltenden Vereinsgesetzgebung errichteten Krankenkasse nach Maßgabe der Bestimmungen des oben zitierten Gesetzes anderweitig gegen Krankheit versichert ist.

Kassemitglieder, welche aus der die Mitgliedschaft begründenden Beschäftigung ausscheiden und nicht zu einer Beschäftigung übergehen, vermöge deren sie Mitglieder einer anderen Betriebskrankenkasse oder einer der sonstigen im § 11 des oben genannten Gesetzes bezeichneten Kassen werden, behalten für den Fall ihrer Erwerbslosigkeit, sofern sie die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder nicht verlassen, noch durch sechs Wochen die Mitgliedschaft und mit derselben das Anrecht auf die Leistungen der Kasse.

§ 5.

An- und Abmeldung.

Die Firma hat die von ihr beschäftigten versicherungspflichtigen Personen spätestens am dritten Tage nach Beginn der Beschäftigung bei der Betriebskrankenkasse anzumelden und spätestens am dritten Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ebendasselbst abzumelden.

Die Anmeldung hat zu enthalten:

- 1.) den Vor- und Zunamen des Anzumeldenden;
- 2.) den tatsächlichen Arbeitsverdienst;
- 3.) Geburtsdaten;
- 4.) die Zeit des Eintrittes in die Beschäftigung, resp. in die Betriebskrankenkasse.

Die Abmeldung hat zu enthalten:

- 1.) den Vor- und Zunamen des Abzumeldenden;
- 2.) den Zeitpunkt des Austrittes aus der Beschäftigung, resp. den Zeitpunkt der Anmeldung des freiwilligen Übertrittes in eine andere Kasse (§ 4).

§ 3.

Kdaj se prične članovstvo.

Članovstvo se prične z dnevom vstopa v dotično opravilo ali delo, oziroma potem, ko blagajniški zdravnik osebo zdravstveno preišče in izreče svoje mnenje glede sprejetja v delo.

§ 4.

Kdaj prestane članovstvo.

Iz obrtne bolniške blagajnice izstopiti, dokler je še kdo v službi, zamore le tisti, ki dokaže, da je zavarovan pri kaki drugi v zmislu veljavnega društvenega zakonodajstva ustanovljeni blagajnici za slučaj bolezni, kakor določa zgoraj omenjeni zakon.

Blagajniški člani, ki opuste delo, zaradi katerega so člani tiste blagajnice in ne prestopijo k takemu delu, zaradi katerega bi postali člani druge obrtne bolniške blagajnice ali katere od ostalih blagajnic, naštetih v § 11. zgoraj navedenega zakona, imajo za slučaj, da si ne morejo ničesar prislužiti in dokler bivajo v kronovinah in deželah, zastopanih v državnem zboru, še šest tednov pravico do članovstva, pa so tudi dolžni plačevati v blagajnico zavarovalne prispevke.

§ 5.

Zglasitev in odglasitev.

Tvrdka mora vsako zavarovanju podložno osebo, ki pri nji dela, vsaj tretjega dne, ko začne delati, zglasiti pri obrtni bolniški blagajnici in jo takisto vsaj tretjega dne, ko prestane delovno razmerje, odglasiti.

Zglasitev mora obsezati:

- 1.) ime in priimek zglašenčev;
- 2.) resnični zaslužek;
- 3.) rojstne podatke;
- 4.) čas, ko je zglašenec vstopil v delo (odnosno v obrtno bolniško blagajnico).

Odglasitev mora obsezati:

- 1.) ime in priimek odglašenčev;
- 2.) čas, ko je odglašenec nehal delati, odnosno čas, ko se je zglasil, da prostovoljno prestopi v kako drugo blagajnico (§ 4.).

§ 6.

Einlagebücher.

Die Mitglieder der Betriebskrankenkasse erhalten bei ihrem Eintritte ein auf ihren Namen lautendes Einlagebuch, welches im Anhang den Wortlaut dieser Statuten enthält. Dieses Einlagebuch bleibt in Verwahrung des Rechnungs- und Kasseführers zur Eintragung der bezahlten Mitgliedsbeiträge sowie der eventuell ausbezahlten Krankengelder. Jedem Mitgliede steht es frei, während der Kassestunden in sein Einlagebuch Einsicht zu nehmen.

§ 7.

Einkünfte der Betriebskrankenkasse.

Dieselben bestehen in:

- 1.) den Beiträgen der versicherungspflichtigen Mitglieder;
- 2.) den Beiträgen der Fabrik;
- 3.) Strafgeldern und allfällig sonstigen Einnahmen;
- 4.) den Zinsen der fruchtbringend angelegten Kassebestände.

Von diesen Einnahmen sind für den Reservefonds bestimmt:

- 1.) der zur Bildung des Reservefonds gemäß des § 27 des Gesetzes jährlich zu verwendende Beitrag;
- 2.) die Straf gelder.

§ 8.

Höhe der Beiträge.

Die Bemessung der Beiträge erfolgt nach jenem Lohne, welcher der Bemessung des Krankengeldes und der Beerdigungskosten zugrunde gelegt wird, und zwar zahlen die versicherungspflichtigen Mitglieder von jeder Krone des bezeichneten Lohnes 2 Heller, im Maximum jedoch von einem täglichen Verdienste bis 4 Kronen, die Firma die Hälfte dieses Betrages.

Für Betriebsbeamte mit einem jährlichen Arbeitsverdienste von über 2400 Kronen sowie für Praktikanten hat die Fabrik keine Beiträge zu leisten.

Die Genannten zahlen aus eigenen Mitteln die vollen Beiträge, d. i. 3 %, und zwar die ersteren von einem täglichen Arbeitsverdienste von 4 Kronen, die letzteren von einem täglichen Arbeitsverdienste von 1 Krone.

§ 6.

Vložne knjižice.

Člani obrtne bolniške blagajnice dobe pri vstopu po jedno na njih ime se glasečo vložno knjižico, ki ima zadej tiskana ta-le pravila. Ta vložna knjižica ostane shranjena pri vodji računov in blagajne, da v njo vpisuje vplačane prispevke članov, oziroma njim izplačano bolniščino.

Vsak član sme v urah, ko se uraduje v blagajni, pogledati v svojo vložno knjižico.

§ 7.

Dohodki obrtne bolniške blagajnice.

Dohodki obrtne bolniške blagajnice so:

- 1.) prispevki zavarovanju podložnih članov;
- 2.) prispevki tovarne;
- 3.) globe in drugi prejemki;
- 4.) obresti plodonosno naloženih blagajniških novcev.

Od teh dohodkov so odločeni za pričuvno (rezervno) zalogo:

- 1.) prispevek, kateri je po zakonovem § 27. vsako leto porabiti za napravo pričuvne zaloge;
- 2.) globe.

§ 8.

Koliki so prispevki.

Prispevki se odmerijo po tisti mezdi, katera se jemlje v podlago odmeri bolniščin in pogrebščin in sicer plačajo zavarovanju podložni člani od vsake krone označene mezde 2 vinarja, največ pa od dnevnega zaslužka do 4 kron; tvrdka plača polovico tega zneska.

Za vršbene uradnike z letno plačo nad 2400 kron, takisto za prostovoljce (praktikante) tvrdka ne plačuje prispevkov.

Imenovanci plačujejo ob svojem denarji polne prispevke, t. j. po 3⁰/₀ in sicer prvi od dnevnega zaslužka 4 kron in drugi od dnevnega zaslužka 1 krone.

§ 9.

Art und Weise der Zahlung der Beiträge und ihre Verrechnung.

Die Zahlung der im § 8 bezeichneten Beiträge der versicherungspflichtigen Mitglieder und der Firma erfolgt wöchentlich nachhinein. Zu diesem Zwecke wird vom Rechnungs- und Kassführer eine Zahlungsliste verfaßt, welche

- 1.) die Namen der Mitglieder,
- 2.) den von jedem derselben zu leistenden Beitrag,
- 3.) die Summe dieser Beiträge,
- 4.) den Beitrag der Firma und
- 5.) die Gesamtsumme aller Beiträge ausweist.

Diese Beiträge werden wöchentlich bei der Lohnzahlung der Firma in Verrechnung und beziehungsweise den versicherungspflichtigen Mitgliedern in Abzug gebracht und vom Kassier übernommen.

§ 10.

Art und Umfang der Unterstützungen.

Als Krankenunterstützung wird gewährt für die Dauer der Krankheit, auch wenn sie die Folge eines Betriebsunfalles ist, jedoch nicht länger als durch zwanzig Wochen:

- 1.) vom Beginne der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung, freie Arznei, sowie Brillen, Bruchbänder und ähnliche Vorrichtungen oder Heilmittel, welche zur Heilung des Erkrankten oder zur Herstellung und Erhaltung der Erwerbsfähigkeit nach beendigtem Heilverfahren erforderlich sind;
- 2.) im Falle die Krankheit mehr als drei Tage dauert und der Kranke erwerbsunfähig ist, vom Tage der Erkrankung an für jeden Arbeitstag ein Krankengeld in der Höhe von 60 % des wirklichen Arbeitsverdienstes des Versicherten, soweit derselbe 4 Kronen pro Arbeitstag nicht übersteigt. Für Mitglieder, deren Löhnung nach Affordsäzen oder in wechselnder Höhe erfolgt, wird der Durchschnittsverdienst der sechs letzten der Erkrankung vorausgegangenen Lohnzahlungsperioden oder, wenn das erkrankte Mitglied nicht während dieser ganzen Zeit im Betriebe beschäftigt war, der Durchschnittsverdienst eines in gleichartiger Beschäftigung stehenden Mitgliedes zugrunde gelegt. Die Feststellung erfolgt auf Grund der Lohnlisten durch den Vorstand;
- 3.) beim Ableben eines Mitgliedes die Beerdigungskosten in der zwanzigfachen Höhe des durchschnittlichen Arbeitsverdienstes.

§ 9.

Kako se prispevki vplačujejo in zaračunjavajo.

Zavarovanju podložni člani in tvrdka vplačujejo prispevke, označene v § 8., vsak teden nazaj. V ta namen sestavi vodja računov in blagajnice plačilni imenik, ki obsega:

- 1.) imena članov;
- 2.) prispevek, katerega mora plačati vsak posamezen član;
- 3.) vsoto teh prispevkov;
- 4.) prispevek tvrdke in
- 5.) vsoto vseh prispevkov.

Ti prispevki se vsak teden, kadar tvrdka izplačuje, zaračunijo in se oziroma zavarovanju podložnim članom pri izplačevanju mezde odračunijo ter jih blagajnik prevzame.

§ 10.

Kakšne in kolike so podpore.

V podporo se dovoljuje bolniku, dokler traja bolezen, tudi če jo je povzročila vršbena nezgoda, a ne dalje kot dvajset tednov:

- 1.) da dobiva od začetka bolezni zastoj zdravniško pomoč in zdravila, kakor tudi naočnike, kilne pasove in enake priprave ali zdravilna sredstva, kar je za ozdravljenje bolnikovo ali za zopetno popravo ter ohranitev zmožnosti za službo po prestani bolezni potrebno;
- 2.) kadar traja bolezen nad tri dni in si bolnik ne more ničesar prislužiti, počenši od dne, ko je zbolel, vsak dan bolniščina po 60% resničnega zaslužka zavarovančevega, dokler njegov dnevni zaslužek ne presega 4 krone. Za člane, ki dobivajo plačo po dogovorih ali pogodbah ali pa se njih plača glede količine spreminja, vzame se za podlago povprečni zaslužek zadnjih šest pred boleznijo izplačanih dob; ako pa oboleli član ni bil ves ta čas v vršbi (službi), vzame se za podlago povprečni zaslužek člana, ki ima enako opravilo (delo). Določitev zvrši načelništvo na podlagi plačilnega zapisnika;
- 3.) ako član umrje, pogrebščina vsaj dvajsetkrat tolika, kolikor znaša povprečni zaslužek.

Für Mitglieder der im § 4, Absatz 2, bezeichneten Art ist bei Bemessung des Krankengeldes für erwachsene Arbeiter 1 Krone 60 Heller, für jugendliche Hilfsarbeiter 1 Krone per Tag als Arbeitsverdienst maßgebend.

Erkrankt ein genesenes Mitglied innerhalb acht Wochen wieder an derselben Krankheit, so wird die zweite Erkrankung bei Berechnung der Unterstützungen als Fortsetzung der ersten Krankheit betrachtet und behandelt. Frauen und Kinder verheirateter Mitglieder, welche zum Hausstande desselben gehören, genießen über Anmeldung seitens des Mitgliedes und nach zustimmender Beschließung des Vorstandes gegen einen von diesem zu leistenden Monatsbeitrag freie ärztliche Behandlung und Medikamente nach Maßgabe der für die Mitglieder gültigen einschlägigen Bestimmungen dieser Statuten.

Der geburts hilfsliche Beistand seitens des Arztes ist bei den Frauen eingeschlossen.

Der Beitrag beträgt ohne Rücksicht auf die Anzahl der gedachten Familienmitglieder, welche angemeldet wurden, 50 Heller pro Monat.

Als Kinder sind zu rechnen: alle ehelichen Kinder des Mitgliedes, solange sie nicht eigenen Verdienst irgendwelcher Art haben, aber höchstens bis Ende ihres 14. Lebensjahres.

Das Recht auf diese Unterstützung beginnt vier Wochen nach Anmeldung und endet vier Wochen nach Abmeldung, bezw. Nichtbezahlung der Beiträge, und mit Verlassen des Ortes Moistrana, bezw. Lengensfeld.

§ 11.

Beginn des Anspruches auf Unterstützungen.

Das Recht auf Unterstützung beginnt mit dem Eintritte in die Beschäftigung und nach Untersuchung durch den Arzt.

§ 12.

Leistung der Unterstützung.

Die ärztliche Behandlung der erkrankten Mitglieder erfolgt, von dem Falle der Spitalsbehandlung abgesehen, durch den Kassenarzt.

Kosten, welche durch die über Veranlassung des erkrankten Mitgliedes erfolgte Behandlung durch andere Ärzte erwachsen, werden von der Betriebskrankenkasse nur ersetzt, wenn diese Behandlung auf Anordnung oder mit Genehmigung des Vorstandes oder bei Gefahr im Verzuge geschehen ist.

Za člane, ki so v § 4., oddelek 2, označeni, se pri odmeri bolnišćine vzame kot dnevni zaslužek za odrastle delavce po 1 krono 60 vinarjev, za mlade pomožne delavce pa 1 krono.

Ako ozdraveli član v osmih tednih zopet zboli za isto boleznijo, jemlje in upošteva se druga bolezen, ko se izračunavajo podpore, kot nadaljevanje prve bolezni. Žene in otroci oženjenih članov, ki spadajo v njegovo družino, dobe, ko jih je član zglašil in ko je načelništvo s sklepom pritrđilo, in ako je član v ta namen vplačeval mesečne prispevke, zdravniško pomoč in zdravila zastonj prav tako, kakor določujejo ta pravila za člane same.

Zdravniška pomoč pri porodih je pri ženah tudi všteta.

Prispevek znaša brez ozira na število omenjenih družinskih članov, ki so bili zglašeni, po 50 vinarjev na mesec.

Za otroke se štejejo: vsi zakonski otroci članovi, dokler si sami, bodisi na katerikoli način, ne služijo, najdalje pa do izpolnjenega 14. leta.

Pravica do te podpore se začne štiri tedne po zglasitvi in neha štiri tedne po odglasitvi; pravica do podpore tudi neha, ako član ni plačeval prispevkov in če je oseba, ki je dobivala podporo, odšla iz Mojstrane, oziroma z Dovjega v drugi kraj prebivat.

§ 11.

Kdaj se prične pravica do podpor.

Pravica do podpore se prične z vstopom v službo in po zdravnikovi preiskavi.

§ 12.

Kako se dajo podpore.

Zbolele člane leči, ako se ne zdravijo v bolnici, blagajniški zdravnik.

Troške, kateri nastanejo, kadar zboleli član sam pozove druge zdravnike, da ga lečijo, povrne obrtna bolniška blagajnica le takrat, kadar je načelništvo odredilo in odobrilo to lečenje, ali kadar je nevarnost v odlogu.

Die Arzneien und sonstigen Heilmittel und therapeutischen Behelfe werden den Mitgliedern auf Anordnung des behandelnden Kassenarztes und gegen dessen Anweisung in der hiezu bestimmten Apotheke ausgefolgt.

Die Auszahlung des Krankengeldes findet an jedem Samstag für die abgelaufene Woche gegen Vorbringung eines Krankenscheines statt, welcher vom behandelnden Kassenarzt am Wohnorte des Erkrankten ausgestellt und von einem der als Vertrauensmänner bestimmten Vorstandsmitglieder mit unterschrieben wird. Ein solcher Krankenschein hat außer der Bezeichnung des Erkrankten die Art der Beschäftigung, den Namen der Krankheit und die Zahl der Tage, während welcher der Erkrankte arbeitsunfähig war, zu enthalten.

Im ersten Krankenscheine ist der Tag des Beginnes der Krankheit, im letzten der Tag des Wiedereintrittes der Arbeitsfähigkeit ersichtlich zu machen.

Bei Auszahlung des Krankengeldes werden Sonntage nicht mitgezählt, dagegen Feiertage unter der Woche als Werkstage gerechnet.

Für erkrankte Mitglieder, welche in einem Krankenhause untergebracht sind, geschieht die Ausstellung der Krankenscheine durch das Krankenhaus.

Nach Abrechnung der Verpflegskosten im Krankenhause wird einem solchen Mitgliede der eventuell verbleibende Rest an Krankengeld ausgefolgt.

Hat der im Krankenhause Untergebrachte Angehörige, deren Unterhalt er bisher aus seinem Arbeitsverdienste bestritten hat, so ist für jene Zeit, während welcher die Kur und Verpflegung im Krankenhause auf Kosten der Krankenkasse erfolgt, von dieser letzteren die Hälfte des Krankengeldes zu leisten.

Die Beerdigungskosten für ein verstorbenes Mitglied werden gegen Vorbringung des Totenscheines gezahlt. Dieselben werden entweder dem hinterbliebenen Ehegatten oder denjenigen Hinterbliebenen ausgefolgt, welche das Begräbnis zu veranlassen haben. In allen anderen Fällen bestreitet die Betriebskrankenkasse die Kosten der Beerdigung bis zur Höhe des im § 10 festgesetzten Betrages.

§ 13.

Freie Kur und Verpflegung im Krankenhause.

An Stelle der im § 10, Punkt 1 und 2, angeführten Unterstützungen tritt auf Verfügung des Kassenarztes freie Kur und Verpflegung im Krankenhause und die freie Beförderung dahin. Mitglieder, welche mit

Zdravila in drugi lekovi in terapijski pomočki se dajo članom po ukazu lečečega blagajniškega zdravnika in po njega nakazilu v v to določeni lekarni.

Bolniščina se izplačuje vsako soboto za končani teden, če se donese bolniški list, katerega je izdal lečeči zdravnik v bolnikovem kraju in ga je podpisal jeden od načelnštva določeni zaupnik. Takšen bolniški list mora razven imena zbolelega člana obsezati tudi njegovo delo, ime bolezni in število dni, ko je bil zboleli član nezmožen za delo.

V prvem bolniškem listu je označiti dan, ko se je bolezen pričela, v poslednjem dan, ko je bolnik zopet za delo.

Pri izplačevanju bolniščine se nedelje ne vštejejo, pač pa se vračunijo prazniki med tednom za delavnike.

Za obolele člane, ki so oddani v bolnico, izdaja bolniške liste bolnica.

Po odštetih oskrbnih stroških se takšnemu članu izplača morebitni ostanek bolniščine.

Ako ima v bolnico oddani bolnik kaj svojcev, katere je bolnik dosihdob vzdrževal s svojim zaslužkom, mora jim bolniška blagajnica za tisti čas, ko se bolnik ob njenih troških zdravi in oskrbuje v bolnici, plačevati polovico bolniščine.

Pogrebščina za umrlega člana se izplača, kadar se donese mrtvaški list, in sicer ali ostalim zakoncem ali onim ostalim rodovincem, ki morajo skrbeti za pogreb. V vseh drugih slučajih plača bolniška blagajnica pogrebščino od one svote, ki je določena v § 10.

§ 13.

Brezplačno zdravljenje in oskrbovanje v bolnici.

Podpore, navedene v § 10., točki 1 in 2, nadomesti po ukazu blagajniškega zdravnika brezplačno zdravljenje in oskrbovanje v bolnici ter prosti prevoz v bolnico. Člani, ki žive s svojimi zakonci ali drugimi rodovinci v skupnem domačem gospodarstvu, ali uživajo

ihren Ehegatten oder mit anderen Gliedern ihrer Familie im gemeinsamen Haushalte leben oder anderweitige häusliche Pflege genießen, können nur mit ihrer Zustimmung in ein Krankenhaus überführt werden, es sei denn, daß die Überführung nach Ausspruch des Kassenarztes wegen der Art der Krankheit erfolgen muß. Im Falle die Verpflegung in einer öffentlichen Krankenanstalt erfolgt, werden von der Betriebskrankenkasse die für Kur und Verpflegung nach der letzten Klasse entfallenden Kosten bis zur Dauer von vier Wochen der Krankenanstalt ersetzt. Von dieser Zeit an werden nur die statistischen Unterstützungen gewährleistet.

§ 14.

Besondere Vorschriften, betreffend die Leistung der Unterstützungen.

Kassemitglieder der im § 4, Absatz 2, bezeichneten Art, welche sich nicht am Sitze der Betriebskrankenkasse, aber doch in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten, haben die Krankenscheine von dem behandelnden Arzte und auf ihre eigenen Kosten ausstellen und von der Gemeindebehörde ihres Aufenthaltsortes beglaubigen zu lassen.

Mitglieder, welche sich ihre Krankheiten durch Raufereien oder ausschweifenden Lebenswandel zugezogen haben, erhalten zwar unentgeltliche ärztliche Hilfe und Medikamentenbezug, resp. Spitalspflege, aber kein Krankengeld.

Mitglieder, welche die Betriebskrankenkasse durch Simulation geschädigt haben, haben die doppelten Beiträge so lange zu zahlen, bis durch die Mehrleistung der verursachte Schaden gedeckt ist.

In allen Fällen, wo der Kassenarzt oder der bestellte Vertrauensmann Grund zur Annahme einer der im Absatz 2 dieses Paragraphen bezeichneten Krankheitsursachen findet, hat er dies auf dem Krankenscheine anzumerken.

§ 15.

**Besondere Bestimmungen,
betreffend die vorübergehend beschäftigten Arbeiter.**

Wenn die Beschäftigung Versicherungspflichtiger ihrer Natur nach nur vorübergehend ist oder durch den Arbeitsvertrag im voraus auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränkt wurde, so hat die Anmeldung sofort nach Antritt der Beschäftigung zu erfolgen. Die Abmeldung kann entfallen, wenn in der Anmeldung die Dauer der Arbeitszeit angegeben war. Im übrigen gelten bezüglich der im ersten Absatz bezeichneten vorübergehend beschäftigten Arbeiter dieselben Bestimmungen wie für die dauernd beschäftigten.

drugačno domačo strežbo, smejo se prenesti v bolnico le tedaj, če sami privolijo, razven če je bolezen taka, da se morajo prenesti vanjo. Kadar se oskrbovanje vrši v kaki javni bolnici, povrne bolniška blagajnica za dobo štirih tednov vse stroške, katerih je po zadnjem razredu treba za zdravljenje in oskrbovanje. Od tega časa dalje podeljujejo se zgolj podpore, kakor so ustanovljene po pravilih.

§ 14.

Posebni predpisi tičočič se podeljevanja podpor.

V § 4., oddelek 2, označenim članom, ki ne bivajo v kraju, kjer ima bolniška blagajnica svoj sedež, vendar pa se drže še v kronovinah ali deželah, zastopanih v državnem zboru, izdaja bolniške liste zdravnik, ki jih leči, ob njih stroških in izposlovati je treba njih poverila pri občinskem oblastvu njih bivališča.

Člani, ki so si naklonili bolezen vsled pretepa ali razuzdanega življenja, dobe pač brezplačno zdravniško pomoč in zdravila, oziroma oskrbovanje v bolnici, a nikakršne bolniščine.

Člani, kateri so oškodovali bolniško blagajnico, ker so se le delali bolne, vplačevati morajo dvojne prispevke, dokler njih večja vplačila ne pokrijejo učinjene škode.

Vselej, kadar se zdi blagajniškemu zdravniku ali postavljenemu zaupniku verjetno, da je vzrok bolezni jeden onih, ki so označeni v 2. oddelku tega paragrafa, mora kaj takega opomniti na bolniškem listu.

§ 15.

Posebna določila o delavcih, ki imajo delo samo nekaj časa.

Če traja delo zavarovanju podložnih delavcev po svojem bistvu le nekaj časa, ali če se je po delovni pogodbi že iz početka omejilo na manj nego teden dnij, treba je delavca zglasiti takoj, ko nastopi delo. Odglasitev se lahko opusti, ako je bilo pri zglastitvi povedano, koliko časa bode delo trajalo. Sicer pa veljajo, kar se tiče delavcev, označenih v prvem odstavku, ki imajo delo samo nekaj časa, prav tista določila, kakor za one, ki delajo stalno.

§ 16.

Buchführung und Rechnungsabluß.

Die Buchführung der Betriebskrankenkasse erfolgt nach den Grundsätzen der einfachen Buchhaltung. Mit 31. Dezember jedes Jahres sind die Bücher und Rechnungen der Kasse abzuschließen, und ist bis 1. März des folgenden Jahres der Rechnungsabluß zusammenzustellen. Derselbe hat getrennt auszuweisen:

A. In den Einnahmen:

- 1.) die laufenden Beiträge der Mitglieder,
- 2.) die laufenden Beiträge der Firma,
- 3.) die sonstigen Einnahmen (Strafgelder, Beiträge für Familien),
- 4.) die Zinsen der fruchtbringend angelegten Gelder,
- 5.) den eventuellen Kursgewinn an Effekten,
- 6.) den Reservefonds am Schlusse des Vorjahres.

B. In den Ausgaben:

- 1.) die gezahlten Krankengelder,
- 2.) die Kosten des Arztes und der Krankenkontrolle,
- 3.) die Ausgaben für Medikamente, Heilmittel etc.,
- 4.) die Spitals-Verpflegskosten nebst den bezüglichlichen Transportkosten,
- 5.) die gezahlten Beerdigungskosten,
- 6.) die Verwaltungskosten,
- 7.) die sonstigen Ausgaben (Abschreibungen am Inventar),
- 8.) den eventuellen Kursverlust an Effekten,
- 9.) den gegenwärtigen Reservefonds.

Außerdem ist der Vermögensbestand und seine Anlage genau auszuweisen.

Insoferne das Vermögen in Wertpapieren besteht, sind dieselben im Kurswerte mit Schluß des abgelaufenen Rechnungsjahres anzugeben.

Der Rechnungsabluß wird der Generalversammlung zur Entlastung vorgelegt.

Nach erfolgter Entlastung und spätestens bis Ende Mai ist der Rechnungsabluß der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Überdies sind Nachweise beizuschließen, welche zu enthalten haben:

- 1.) den Mitgliederstand zu Anfang und zu Ende des Rechnungsjahres nach Altersklassen und nach der Art der Beschäftigung;

§ 16.

Knjigovodstvo in računski sklep.

Knjigovodstvo obrtne bolniške blagajnice se vrši po načelih jednostavnega knjigovodstva. Dne 31. decembra vsakega leta je skleniti blagajniške knjige in račune, ter do dne 1. marca nastopnega leta sestaviti računski sklep. Ta mora ločeno navajati:

A. Pri dohodkih:

- 1.) tekoče prispevke članov,
- 2.) tekoče prispevke tvrdke,
- 3.) druge prejemke (globe, prispevke za družine i. t. d.),
- 4.) obresti plodovito naloženega denarja,
- 5.) morebitni kurzni dobiček pri vrednostnih papirjih,
- 6.) pričuvno (rezervno) zalogo na koncu prejšnjega leta.

B. Pri stroških:

- 1.) izplačane bolniščine,
- 2.) stroške za zdravnike in prigled bolnikov,
- 3.) izdatke za zdravila, lekove i. t. d.,
- 4.) stroške za strežbo v bolnici poleg dotičnih stroškov za prevoz v bolnico,
- 5.) izplačane pogrebščine,
- 6.) upravne stroške,
- 7.) druge izdatke (odpisek na inventaru i. t. d.),
- 8.) morebitno kurzno izgubo pri vrednostnih papirjih,
- 9.) sedanjo pričuvno zalogo.

Razven tega je natančno izkazati, kako stoji imenje in kako je naloženo.

Ako sestoji imenje od vrednostnih papirjev, navesti jih je po kurzni vrednosti na konci minulega računskega leta.

Računski sklep se predloži občemu zboru v odvezo.

Po izrečeni odvezi in vsaj do konca meseca maja je računski sklep predložiti nadzornemu oblastvu.

Poleg tega mu je priložiti dokazila, ki obsegajo:

- 1.) število članov začetkom in koncem računskega leta po starostnih razredih in po delu, s kakršnim se kdo bavi;

- 2.) die Anzahl der im Laufe des Rechnungsjahres vorgekommenen Erkrankungen und die Anzahl der wirklich ausbezahlten Krankentage:
 - a) nach dem Alter (Zeit der Geburt),
 - b) nach den verschiedenen Krankheitsformen und nach der Art der Beschäftigung der erkrankten Mitglieder, und endlich
- 3.) die vorgekommenen Sterbefälle mit Angabe:
 - a) des Alters (Zeit der Geburt) und
 - b) der Todesursache und der Art der Beschäftigung der verstorbenen Mitglieder.

Der Rechnungsabschluß wird der Firma sowie sämtlichen Mitgliedern mitgeteilt.

§. 17.

Reservefonds.

Der Reservefonds ist im Mindestbetrage der zweifachen durchschnittlichen Jahresausgabe der Kasse anzusammeln und erforderlichenfalls bis zu dieser Höhe zu ergänzen.

Die jährliche Zunahme des Reservefonds der Betriebskrankenkasse soll sich auf mindestens zwei Zehntel der jährlichen Kassebeiträge mehr der Jahreseinnahme an Strafgebern belaufen.

Insolange die bezeichnete Minimalhöhe des Reservefonds der Betriebskrankenkasse nicht erreicht ist, kann in Gemäßheit des § 30, Absatz 2, des Gesetzes weder eine Ermäßigung der Beiträge, noch eine Erhöhung der Kasseleistungen beschlossen werden.

Ergibt sich, solange der Reservefonds seine Minimalhöhe nicht erreicht hat, daß die Jahreszunahme des Reservefonds nicht den im zweiten Absatz dieses Paragraphen vorgeschriebenen Betrag erreicht, oder hat durch Überschreitung der Ausgaben über die Einnahmen eine Verminderung des Reservefonds unter die vorgeschriebene Minimalhöhe stattgefunden, so hat eine Erhöhung der Beiträge einzutreten.

Im Falle zur Bestreitung der Mindestleistungen der Betriebskrankenkasse die Beiträge der Versicherungspflichtigen über 3 % des bei Berechnung des Krankengeldes zugrunde gelegten Lohnbetrages erhöht werden müßten, leistet die Firma die erforderlichen Zuschüsse aus eigenen Mitteln.

Hat der Reservefonds die Höhe der dreifachen durchschnittlichen Jahresausgaben erreicht, so tritt entweder eine entsprechende Ermäßigung der Beiträge oder unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 9 des Gesetzes eine Erhöhung der Kasseleistungen ein.

2.) število onih, ki so zboleli v računskem letu, in število res izplačanih bolniških dni:

- a) po starosti (po rojstvenem času),
- b) po različnih bolezenskih oblikah in po delu, s kakršnim so se bavili bolniki, in končno

3.) koliko izmed bolnikov je umrlo, pri čemer je povedati:

- a) starost (rojstveni čas) in
- b) za čim je umrl in kakšno delo je opravljal.

Računski sklep se naznani tvrdki in vsem članom.

§ 17.

Pričuvna zaloga.

Za pričuvno zalogo ali rezervni zaklad je treba nabirati vsaj dvakrat toliko, kolikor ima blagajnica povprek letnih stroškov, in če je treba, mora se pričuvna zaloga spopolniti do te visokosti.

Letni prirastek pričuvne zaloge obrtne bolniške blagajnice mora znašati vsaj dve desetini letnih blagajniških prejemkov, povišanih za letno prejete globe.

Dokler ni dosežena imenovana najmanjša visokost pričuvne zaloge obrtne bolniške blagajnice, ni smeti po zakonovem § 30., odstavku 2, ukreniti ni znižbe prispevkov, ni povišbe blagajniških dajatev.

Če se pokaže, dokler pričuvna zaloga ni dosegla svoje najmanjše visokosti, da letni prirastek pričuvne zaloge ne dosega zneska, propisanega v 2. odstavku tega paragrafa, ali če se je pričuvna zaloga znižala pod propisano najmanjšo visokost, ker so bili izdatki večji od dohodkov, povišajo se prispevki.

Kadar bi pa bilo treba zato, da obrtna bolniška blagajnica opravi najmanjše dajatve, prispevke tistih članov, ki so podložni zavarovanju, povišati nad 3. odstotke mezdnega zneska, vzetega za podlago pri izračunju bolniščine, plača tvrdka potrebne dodatke iz lastnega premoženja.

Ako je pričuvna zaloga dosegla visokost trojnih povprečnih letnih troškov, vpelje se ali primerna znižba prispevkov ali pa, z ozirom na propise zakonovega § 9., povišba blagajniških dajatev.

§ 18.

Vermögensanleihe, Aufnahme von Darlehen.

Reichen die Bestände der Betriebskrankenkasse nicht aus, um die laufenden Ausgaben derselben zu decken, so sind vom Betriebsunternehmer die erforderlichen Vorschüsse unverzinslich zu leisten.

Für die Anlage des Reservefonds sind die Bestimmungen über die Anlage von Pupillarvermögen maßgebend.

Das Vermögen der Kasse hat die Firma in Aufbewahrung. Im Falle dieselbe in Konkurs verfallen sollte, finden die im § 47, Punkt 9, des Gesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter enthaltenen Bestimmungen Anwendung.

§ 19.

Erfazansprüche.

Die Verpflichtung der Betriebskrankenkasse zur Leistung der statutenmäßigen Unterstützungen besteht auch in dem Falle, wenn die Krankheit die Folge eines Betriebsunfalles ist. Hat die Betriebskrankenkasse in einem solchen Falle Unterstützungen für einen Zeitraum geleistet, für welchen dem Unterstützten ein Anspruch an eine in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R. G. Bl. Nr. 1 ex 1888, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, bestehende Versicherungsanstalt zusteht, so geht dieser Anspruch bis zum Betrage der geleisteten Unterstützung, und wenn die letztere ihn erreicht oder übersteigt, in seiner ganzen Höhe an die Betriebskrankenkasse über, welche allein zur Geltendmachung des übergegangenen Anspruches an die Versicherungsanstalt berechtigt ist.

Ansprüche, welche der Betriebskrankenkasse gegen den Betriebsunternehmer aus der Rechnung und Kasseführung erwachsen, werden von der Aufsichtsbehörde in Vertretung der Kasse durch die Finanzprokuratorur geltend gemacht.

§ 20.

Verwaltungs- und Kontrollorgane der Kasse.

Die Angelegenheiten der Kasse werden durch den Vorstand und die Generalversammlung verwaltet.

Zur Besorgung der Rechnungs- und Kasseführung wird unter Verantwortlichkeit und auf Kosten des Betriebsunternehmers von demselben ein Rechnungs- und Kasseführer bestellt.

§ 18.

Nalaganje imenja in najemanje posojil.

Če razmerje obrtne bolniške blagajnice ne zadostuje, da bi se njeni tekoči izdatki pokrili, mora podjetnik obrti potrebne predplače brezobrestno založiti.

Za nalaganje pričuvne zaloge so odločilni propisi o nalaganju otroških (pupilarnih) novcev.

Blagajnično premoženje shranjuje tvrdka. Ko bi pa ta prišla na kant, potem stopijo v veljavo določbe, označene v zakonovem § 47., točka 9, o bolniškem zavarovanju delavcev.

§ 19.

Pravica na povračilo.

Obrtna bolniška blagajnica je dolžna dajati podpore, izrečene v pravilih, tudi tedaj, kadar je bolezen posledica delovršbene nezgode. Ako je obrtna bolniška blagajnica v takem slučaju dajala podpore za dobo, za katero ima podpiranec kaj terjati pri zavarovalnem zavodu, obstoječem po zakonu z dne 28. decembra 1887. leta, drž. zak. z leta 1888., št. 1, tičočem se zavarovanja delavcev proti nezgodam, preide ta pravica do zneska izdane podpore in, ako ga le-ta doseza ali preseza, v celi svoji visokosti na obrtno bolniško blagajnico, katera sama in edina je upravičena pri zavarovalnem zavodu uveljaviti nase prešlo pravico.

Pravice, katere obrtni bolniški blagajnici do obrtnega podjetnika vsled računskega in blagajniškega vodstva pristojne, uveljavlja nadzorovalna oblast v zastopstvu blagajnice po finančni prokuraturi.

§ 20.

Upravni in prigledni organi blagajnice.

Blagajniške stvari upravlja načelnštvo in obči zbor.

Tovarna preskrbi za vodstvo računov in blagajnice na svojo odgovornost in svoje stroške računskega in blagajniškega vodjo.

Bildung und Amtsperiode des Kassenvorstandes.

Der Vorstand der Betriebskrankenkasse besteht:

- a) aus einem Vertreter der Firma als Obmann und dem Rechnungs- und Kassenführer, welcher zugleich Obmann-Stellvertreter ist. Beide werden auf die Dauer von zwei Jahren von der Firma ernannt;
- b) aus vier von der Generalversammlung ohne Mitwirkung der Vertreter der Firma aus der Mitte der stimmberechtigten Kassemitglieder auf die Dauer von zwei Jahren gewählten Beisitzern.

Diese Wahl wird mittelst Stimmzetteln in einem Wahlgange in der Weise vorgenommen, daß jeder Wahlberechtigte so viele Namen auf einen Stimmzettel schreibt, als von ihm Mitglieder zu wählen sind.

Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind.

Unter denjenigen, welche gleich viele Stimmen erhalten haben, entscheidet das Los, welches von dem die Wahl Leitenden gezogen wird.

Die Wahl findet unter Leitung des bisherigen Obmannes statt; nur die erste Wahl nach Errichtung der Kasse sowie spätere Wahlen, bei welchen ein Vorstand nicht anwesend ist, werden von einem Vertreter der Aufsichtsbehörde geleitet.

Scheidet ein Beisitzer (siehe Punkt b) vor Ablauf der statutenmäßigen Funktionszeit aus dem Vorstande aus, so findet in der nächsten Generalversammlung eine Ergänzungswahl statt. Der auf diese Weise Gewählte bleibt so lange im Amte, als die Funktionszeit des ausgeschiedenen Mitgliedes noch gedauert hätte.

Vor jeder auf die erste Wahl folgenden Wahl hat der Vorstand das Verhältnis der vom Betriebsunternehmer aus eigenen Mitteln zu zahlenden Beiträge zu der Gesamtsumme der Beiträge festzustellen. Ergibt sich aus dieser Feststellung, daß die Beiträge des Arbeitgebers weniger als ein Drittel der Gesamtbeiträge ausmachen, so ist die Zahl der in den Vorstand zu wählenden Beisitzer (siehe Punkt b) der ausgemittelten Verhältniszahl entsprechend zu erhöhen. Eine entsprechende Herabsetzung der so festgestellten Zahl der Beisitzer muß erfolgen, wenn die vor einer späteren Neuwahl vorgenommene Feststellung ergibt, daß die Summe der Beiträge des Betriebsunternehmers die der letzten Feststellung zugrunde gelegten Verhältniszahl erheblich übersteigt; jedoch darf dem Betriebsunternehmer nie mehr als ein Drittel sämtlicher Stimmen zukommen.

§ 21.

Sestava in uradna doba blagajniškega načelnštva.

Načelnštvo obrtne bolniške blagajnice sestoji:

- a) iz zastopnika tvrdke kot načelnika in iz vodje računov in blagajnice, ki je ob jednem namestnik načelnika. Oba imenuje tvrdka za dobo dveh let.
- b) iz štirih prisednikov, katere izvolijo na občem zboru opravičeni člani izmed sebe brez vpliva zastopnikov tvrdke, in sicer za dobo dveh let.

Volijo se v jedni volitvi po glasovnicah tako, da vsak volilec na jedno glasovnico zapiše toliko imen, kolikor članov mu je voliti

Izvoljeni so tisti, ki dobe največ glasov.

Med tistimi, ki so dobili jednoliko glasov, odloči žreb, katerega potegne voditelj volitve.

Voli se pod vodstvom dosedanjega načelnštva; samo prvo volitev po ustanovitvi blagajnice, takisto poznejše volitve, pri katerih načelnštvo ni pričujoče, vodi zastopnik nadzornega oblastva.

Ako kak prisednik (glej točko *b*) izstopi iz načelnštva, predno mu doteče praviloma določena uradna doba, zvrši se na prihodnjem občem zboru dopolnilna volitev. Kdor je tako izvoljen, ostane v uradu le toliko časa, dokler bi bila še trajala uradna doba izstopivšega člana.

Pred vsako volitvijo, ki se vrši po prvi volitvi, mora načelnštvo ustanoviti razmerje prispevkov, ki jih mora ob svojem plačevati obrtni podvzetnik proti skupni vsoti vseh prispevkov. Ako se pokaže iz te ustanovitve, da prispevki obrtnega podvzetnika znašajo manj nego tretjino skupnih prispevkov, treba je najdeni razmerski številki primerno povišati število prisednikov (glej točka *b*), kateri se izvolijo v načelnštvo. Tako ustanovljeno število prisednikov more se znižati, ako pokaže ustanovitev, zvršena pred poznejšo novo volitvijo, da vsota prispevkov obrtnega podvzetnika precej preseza razmersko število, vzeto v podlago poslednji ustanovitvi; vendar ne sme obrtni podvzetnik nikoli več imeti nego tretjino vseh glasov.

§ 22.

Geschäftsordnung des Vorstandes.

Der Vorstand hält jährlich eine ordentliche Sitzung ab, der Obmann ist jedoch befugt, außerdem nach Bedarf außerordentliche Sitzungen anzuberaumen. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn sämtliche Vorstandsmitglieder von der Abhaltung der Sitzung verständigt worden und mindestens die halbe Anzahl derselben einschließlich des Obmannes oder Obmann-Stellvertreters erschienen ist.

Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder gefaßt.

Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Als solcher fungiert regelmäßig der Obmann, in seiner Verhinderung der Obmann-Stellvertreter.

Die gefaßten Beschlüsse sind unter Angabe des Tages der Sitzung und der in derselben Anwesenden in ein Protokollbuch einzutragen und von diesen zu unterzeichnen.

Sämtliche Mitglieder des Vorstandes üben ihre Funktionen unentgeltlich aus; sie haben jedoch Anspruch auf den Ersatz barer Auslagen, welche ihnen aus ihrer Funktion erwachsen.

§ 23.

Obliegenheiten des Vorstandes.

Dem Vorstande steht die gesamte Geschäftsführung und Vertretung der Betriebskrankenkasse mit Ausnahme jener Angelegenheiten zu, welche ausdrücklich der Beschlußfassung der Generalversammlung zugewiesen sind.

Seine Obliegenheiten sind insbesondere:

- 1.) die Überwachung der ordnungsmäßigen Einzahlung der Beiträge,
- 2.) die Überwachung der von der Betriebskrankenkasse zu leistenden Unterstützungen,
- 3.) die Kontrolle im Sinne dieses Statutes und die Bestimmung der strafweisen Beitragserhöhung für solche Mitglieder, welche die Betriebskrankenkasse durch Simulation geschädigt haben,
- 4.) die Anlage disponibler Gelder,
- 5.) die Bestellung des Arztes der Betriebskrankenkasse und Erteilung von Instruktionen an denselben,
- 6.) die Vorlage des Rechenschaftsberichtes und Rechnungsabchlusses sowie statutenmäßig von dem Vorstande zu stellender Anträge an die Generalversammlung,

§ 22.

Poslovni red načelnštva.

Načelnštvo ima vsak mesec redno sejo; vendar ima načelnik pravico, da mimo tega po potrebi sklicuje izredne seje. Načelnštvo je sklepčno, ako so se obvestili vsi člani, da bode seja, in jih je prišla vsaj polovica z načelnikom ali njega namestnikom vred.

Sklepa se z jednovito večino glasov pričujočih članov načelstvenikov.

Kadar se razdele glasovi jednako na dvoje, odloči glas predsednikov.

Za predsednika je pravilno načelnik, ako pa je zadržan, njega namestnik.

Storjeni sklepi se vpisujejo v knjigo zapisnikov, pri čemer je navesti dan, ko je bila seja, in člane, ki so bili pričujoči v nji; le-ti naj zapisnik podpišejo.

Vsi člani načelstveniki izvršujejo svoje posle brezplačno; vendar imajo pravico, da se jim povrnejo denarni stroški, katere jim napravlja službovanje.

§ 23.

Dolžnosti načelnštva.

Načelnštvu pristoji vse poslovanje in zastopanje obrtne bolniške blagajnice razven onih stvari, ki so izrečno odkazane ukrepanju občega zbora.

Njega dolžnosti so seosebno:

- 1.) nadzirati redno vplačevanje prispevkov,
- 2.) nadzirati podpore, katere daje obrtna bolniška blagajnica,
- 3.) prigled bolnikov v zmislu teh pravil in določeb, za koliko naj se v kazen povišajo prispevki takim članom, ki so oškodovali obrtno bolniško blagajnico, ker so se le delali bolne,
- 4.) plodovito nalagati razpóloženi denar,
- 5.) postavljati zdravnike bolniške blagajnice ter jim dajati navodila,
- 6.) predlagati gospodarstveno poročilo in računski sklep, takisto občemu zboru staviti predloge, kakor načelnštvu veleljivo pravila,

- 7.) die Mitteilung des Rechenschaftsberichtes und Rechnungsabschlusses an die Mitglieder der Kasse,
- 8.) die Mitteilung des Rechenschaftsberichtes, des Rechnungsabschlusses und des Ergebnisses der Prüfung derselben an die Aufsichtsbehörde,
- 9.) die Einberufung der Generalversammlung und die Vollziehung der Beschlüsse derselben.

Der Obmann oder in dessen Verhinderung der Obmann-Stellvertreter hat die Krankenkasse gegenüber Behörden und dritten Personen zu vertreten.

§ 24.

Überwachungsausschuß.

Zur Kontrolle der Geschäftsführung wird alljährlich ein Überwachungsausschuß gebildet.

Derselbe besteht:

- a) aus einem Vertreter der Firma, welcher von der letzteren ernannt wird,
- b) aus zwei von der Generalversammlung ohne Mitwirkung der Vertreter der Firma aus der Mitte der stimmberechtigten Kassemitglieder gewählten Mitgliedern.

Wenn in der Folge eine Änderung in der Anzahl der Kassemitglieder im Vorstande Platz greift (siehe § 21), so ist in entsprechender Weise auch die Zusammensetzung des Überwachungsausschusses derart abzuändern, daß die Firma und die Kassemitglieder im Überwachungsausschusse in demselben Verhältnisse vertreten sind wie im Vorstande.

Die Mitglieder des Überwachungsausschusses sind für das auf das Funktionsjahr unmittelbar folgende Jahr nicht wieder wählbar.

Der Überwachungsausschuß ist berufen, über die genaue Einhaltung des Statutes der Krankenkasse zu wachen, die Buchführung periodisch zu untersuchen, die Kasse zu skontrieren, den Rechnungsabschluß zu prüfen und über den Befund an die Generalversammlung Bericht zu erstatten.

Er hat das Recht, den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme anzuwohnen und auf Grund einstimmigen Beschlusses eine Generalversammlung einberufen zu lassen.

- 7.) priobčevati gospodarstveno poročilo in računski sklep članom blagajnice,
- 8.) nadzornemu oblastvu priobčevati gospodarstveno poročilo, računski sklep in posledek pregledovanja tega sklepa,
- 9.) sklicevati občī zbor in izvršitev sklepov, sklenjenih na občem zboru.

Načelnik, ali če je ta zadržan, njega namestnik, zastopa bolniško blagajnico proti oblastvom in tretjim osebam.

§ 24.

Nadzorni odbor.

V prigled poslovanja izvoli občī zbor vsako leto nadzorni odbor.

Ta sestoji:

- a) iz zastopnika tvrdke, katerega sama imenuje,
- b) iz dveh članov, katera izvolijo opravičeni člani blagajnice na občem zboru izmed sebe brez vpliva zastopnikov tvrdke.

Ako se pozneje v načelništvu kako izpremeni število blagajniških članov (glej § 21.), izpremeniti je primerno tudi sestavo nadzornega odbora tako, da so tvrdka in blagajniški člani v tistem razmerju zastopani v nadzornem odboru kakor v načelništvu.

Izvoljenci niso zopet izvoljivi za leto, ki pride neposredno po njih pravilnem letu.

Nadzorni odbor ima nalogo paziti na natančno izpolnjevanje pravil bolniške blagajnice, občasno preiskovati knjigovodstvo, preštevati blagajnico, pregledovati računski sklep, in o tem, kar je našel, poročati občemu zboru.

Pravico ima, udeleževati se načelništvenih sej s posvetovalnim glasom in na podlagi jednoglasnega sklepa dati sklicati občī zbor.

§ 25.

Generalversammlung.

Die ordentliche Generalversammlung wird vom Vorstande alljährlich im Monate März, eine außerordentliche nach Bedarf, jede aber mindestens acht Tage vorher durch Anschlag in den Arbeitslokalen einberufen.

In der Einladung sind die Verhandlungsgegenstände der Generalversammlung bekanntzugeben.

Die Generalversammlung besteht:

- a) aus den eigenberechtigten Kassemitgliedern, sofern dieselben noch im Arbeitsverbande mit der Fabrik stehen,
- b) aus Vertretern der Firma, welche von derselben auf die Dauer von zwei Jahren ernannt werden.

Die Vertreter der Firma haben zusammen ein Drittel der Stimmen in der Generalversammlung, und zwar führen dieselben für je zwei stimmberechtigte Kassemitglieder der Generalversammlung eine Stimme.

Nach Ablauf von zwei Jahren wird, sofern in dem Verhältnisse der vom Arbeitgeber zu leistenden Beiträge zu den Gesamtbeiträgen eine erhebliche Änderung eingetreten ist, der Vorstand nach diesem Verhältnisse das Verhältnis der Stimmen der Vertreter der Firma zur Anzahl der Stimmen der Vertreter der Kassemitglieder festsetzen, wobei jedoch zu beachten ist, daß der Firma mehr als ein Drittel der Stimmen in der Generalversammlung in keinem Falle zukommen darf.

§ 26.

Obliegenheiten und Geschäftsordnung der Generalversammlung.

Der Beschlußfassung der Generalversammlung sind vorbehalten:

- 1.) die Wahl von vier Vorstandsmitgliedern,
- 2.) die Wahl des Überwachungsausschusses,
- 3.) die Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes,
- 4.) die Änderung der Statuten,
- 5.) die Beschlußfassung über den Jahresbericht des Vorstandes und die Entlastung des letzteren,
- 6.) die Verfolgung von Ansprüchen, welche der Kasse gegen Mitglieder des Vorstandes oder des Überwachungsausschusses aus deren Amtsführung erwachsen, und die Wahl der zur Verfolgung dieser Ansprüche Beauftragten,
- 7.) die Beschlußfassung über die Auflösung der Kasse, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung.

§ 25.

Obči zbor.

Redni obči zbor skliče načelništvo vsako leto meseca marca, izredni pa, kadar je treba; vsakega pa vsaj osem dni prej z razglasom, ki se nabije v delavskih prostorih.

V vabilu je treba naznaniti, o čem se bode razpravljalo na občem zboru.

Občega zbora se udeleže:

- a) samosvoji blagajniški člani, dokler so v delavskem razmerju s tovarno;
- b) zastopniki tvrdke, katere sama imenuje za dobo dveh let.

Zastopniki tvrdke imajo na občem zboru vsi skupaj jedno tretjino glasov, in sicer velja vsak njih glas za dva glasova opravičenih blagajniških članov.

Po preteku dveh let, ako se je izdatno izpremenilo razmerje tistih prispevkov, katere daje delodajalec proti skupnim prispevkom, določi načelništvo po tem razmerju razmerje glasov zastopnikov tvrdke k številu glasov, ki jih imajo zastopniki blagajniških članov, pri čemer pa je gledati na to, da tvrdka nikakor nima nad tretjino glasov v občem zboru.

§ 26.

Posli in poslovni red občega zbora.

Sklepanju občega zbora je pridržano:

- 1.) izvoliti štiri člane v načelništvo,
- 2.) izvoliti nadzorni odbor,
- 3.) izvoliti člane razsodništva,
- 4.) izpremeniti pravila,
- 5.) ukrepati o gospodarstvenem poročilu in o njega odvezi,
- 6.) potegniti se za obveljavo zahtev, katere izvirajo blagajnici proti članom načelništva ali nadzornega odbora iz njih uradovanja, in izvoliti one, katerim se naroči, da se potegnejo za te zahteve,
- 7.) skleniti, da se razpusti blagajnica s pridržkom oblastvenega odobrila.

Bei den Wahlen zu 1, 2 und 6 ruhen die Stimmen der Vertreter der Firma. Die Verhandlungen werden in Abwesenheit derselben von einem von der Generalversammlung zu wählenden Vorsitzenden, sonst von einem von der Firma bezeichneten Vertreter geleitet.

Wird die Entlastung des Vorstandes von der Generalversammlung verweigert, so ist ein neuer Vorstand zu bilden, welcher die Gebarung des früheren Vorstandes zu untersuchen, nötigenfalls die erforderlichen gesetzlichen Schritte gegen denselben einzuleiten und darüber an die nächste Generalversammlung zu berichten hat.

Die Generalversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens dreißig eigenberechtigte Kassemitglieder anwesend sind. Im Falle diese Anzahl sich nicht einfindet, ist binnen vier Wochen eine zweite Generalversammlung mit derselben Tagesordnung einzuberufen, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig ist.

Die Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt. Bei Stimmengleichheit gilt die Meinung, für welche der Vorsitzende gestimmt hat.

§ 27.

Besondere Bestimmungen über Statutenänderungen.

Zur Beschlußfassung über Änderung der Statuten, mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Änderungen der Beiträge, und zur Beschlußfassung über die Auflösung der Kasse ist die Majorität von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich. Gesetzlich zulässige Änderungen der Beiträge bedürfen nur der absoluten Majorität.

Zur Erhöhung der Beiträge, sofern sie den versicherungspflichtigen Mitgliedern zur Last fallen, bis 3 % des bei der Berechnung des Krankengeldes zugrunde gelegten Lohnbetrages zum Zwecke der Gewährung von über das gesetzliche Mindestausmaß hinausgehenden Leistungen sowie zur Ermäßigung der Beiträge oder zur Erhöhung der Kasseleistungen in dem im § 17, Absatz 5, vorgesehenen Falle ist die Zustimmung der Firma nötig, und muß diese Erhöhung in der Generalversammlung ohne Mitwirkung der Vertreter der Firma von den eigenberechtigten Kassemitgliedern mit absoluter Majorität beschlossen werden.

Mit Ausnahme des im § 47, Punkt 8, des Gesetzes (siehe § 17, Absatz 5, dieses Statutes) bezeichneten Falles kann endlich das Verhältnis der Beitragsleistung der versicherungspflichtigen Mitglieder zu jener der Firma zu Gunsten der ersteren nur dann abgeändert werden,

Pri volitvah pod št. 1, 2 in 6 ne volijo zastopniki tvrdke. Obravnave vodi ob njih nenavzočnosti od občega zbora izvoljen predsednik, drugače pa od tvrdke določeni zastopnik.

Ako občī zbor načelnīstvu odreče odvezo, izvoliti je novo načelnīstvo, kateremu je dolžnost, preiskati poslovanje prejšnjega načelnīstva, če treba poprijeti se zakonitih korakov proti njemu in o tem poročati prihodnjemu občemu zboru.

Občī zbor je sklepčen, ako je pričujočih vsaj trideset samosvojih blagajniških članov.

Kadar ne pride toliko udeležnikov, sklicati je v štirih tednih nov občī zbor z istim dnevnim redom; ta občī zbor je sklepčen ne glede na število udeležnikov.

Sklepi se delajo z nadpolovično večino oddanih glasov.

Kadar se glasovi jednako razdele na dvoje, obvelja tisto mnenje, za katero je glasoval predsednik.

§ 27.

Posebna določila o premenah pravil.

Za sklepanje o premenah pravil, izimši zakonito dopustne preмене prispevkov, in za sklepanje o razpustu blagajnice je treba večine vsaj dveh tretjin oddanih glasov. Zakonito dopustnim premenam dospevkov zadostuje nadpolovična večina glasov.

Za povišbo prispevkov do 3% tistega mezdnega zneska, ki se je pri izračunanju vzel v podlago, kolikor taka povišba obremenja zavarovanju podložne člane, da se podeljujejo dajatve, presežajoče zakonito najmanjšo mero in istotako znižbo prispevkov ali povišbo blagajniških dajatev v slučaju, katerega jemlje v misel § 17., odstavek 5, potrebno je dovoljenje tvrdke, in mora to povišbo skleniti občī zbor samosvojih blagajniških članov z nadpolovično večino glasov, in sicer brez vpliva zastopnikov tvrdke.

Izjemoma slučaju, zaznamovanega v zakonovem § 47., točka 8 (glej § 17, točka 5 teh pravil) sme se končno razmerje med prispevki, ki jih plačujejo zavarovanju podložni člani, in med onimi,

wenn die Firma ihre Zustimmung gibt und wenn dies in der Generalversammlung ohne Mitwirkung der Vertreter der Firma von den eigenberechtigten Kassemitgliedern mit absoluter Majorität beschlossen worden ist.

§ 28.

Schiedsgericht.

Das Schiedsgericht besteht aus fünf Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden. Dieselben wählen unter sich einen Obmann.

Die Mitglieder des Schiedsgerichtes dürfen weder dem Vorstande, noch dem Überwachungsausschusse angehören.

Das Schiedsgericht entscheidet:

- 1.) über Streitigkeiten, welche zwischen den versicherten Personen und dem Kassenvorstande über Unterstützungsansprüche entstehen;
- 2.) über Beschwerden gegen Verfügungen des Kassenvorstandes, mit welchen Mitgliedern wegen Schädigung der Kasse durch Simulation strafweise eine erhöhte Beitragsleistung (siehe § 14) auferlegt wird.

Derartige Beschwerden müssen innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Zustellung der Entscheidung des Kassenvorstandes erhoben werden.

Das Schiedsgericht entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit.

Scheidet ein Mitglied des Schiedsgerichtes vor Ablauf seiner statutenmäßigen Funktionszeit aus dem Schiedsgerichte aus, so wählen die übrigbleibenden Mitglieder desselben für den Rest der Funktionszeit einen Ersatzmann.

§ 29.

Bekanntmachungen.

Alle die Kasse betreffenden Bekanntmachungen werden durch Anschlag verlautbart.

§ 30.

Auflösung der Betriebskrankenkasse.

Im Falle der Auflösung der Kasse ist das vorhandene Vermögen zunächst zur Berichtigung etwa vorhandener Schulden sowie zur Deckung der vor der Auflösung bereits entstandenen Unterstützungsansprüche zu verwenden.

ki jih plačuje tvrdka, izpremeniti na dobro prvoimenovanih samo takrat, če v to privoli tvrdka, in če to sklene obč. zbor samosvojih blagajniških članov z nadpolovično večino glasov brez vpliva zastopnikov tvrdke.

§ 28.

Razsodništvo.

V razsodništvu je pet članov, katere voli obč. zbor. Ti izvolijo iz svoje srede načelnika.

Člani razsodništva ne smejo pripadati ni načelništvu, ni nadzornemu odboru.

Razsodništvo odločuje:

- 1.) o prepirih, ki nastanejo med zavarovanci in blagajniškimi člani zaradi podpore, katere kdo zahteva;
- 2.) o pritožbah proti odredbam blagajniškega načelništva, s katerimi se je za kazen takim članom, ki so oškodovali blagajnico, ker so se le delali bolne, naložilo povišano vplačevanje prispevkov (glej § 14.).

Take pritožbe je vložiti v 14 dneh, odkar se je vročil odlok blagajniškega načelništva.

Razsodništvo odločuje s prosto večino glasov.

Ako član razsodništva izstopi iz razsodništva, predno mu doteče praviloma določena uradna doba, izvolijo ostali člani razsodništva za ostalo uradno dobo namestnika.

§ 29.

Razglasi.

Vsi razglasi, tičoč. se blagajnice, se v objavo pisani nabijejo.

§ 30.

Razpust obrtne bolniške blagajnice.

Kadar se blagajnica razpusti, uporabiti je imenje, kolikor ga je, najprej za poravnavo morebitnih dolgov, takisto za pokritev zahtev do podpore, ako jih je kdo vložil še pred razpustom.

Der Rest, soweit derselbe das gesetzliche Ausmaß des Reservefonds nicht übersteigt, wird unter diejenigen Krankenkassen verhältnismäßig verteilt, in welche die der aufgelösten Kasse angehörig Mitglieder eintreten. Verbleibt hierauf noch ein Überschuß, so wird derselbe nach Maßgabe der bisher geleisteten Beiträge unter die Mitglieder verteilt.

Ergibt sich, daß die zur Deckung bereits entstandener Unterstützungsansprüche erforderlichen Mittel nicht vorhanden sind, so hat der Betriebsunternehmer für den Abgang aufzukommen.

§ 31.

Staatliche Aufsicht.

Die Kasse unterliegt der staatlichen Beaufsichtigung durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes.

B. 14.047.

Vorstehende Statuten werden genehmigt.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 9. August 1902.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Dr. Küling m. p.

Ostanek, v kolikor ne preseza zakonite mere pričuvne zaloge, razdeli se razmerno med one bolniške blagajnice, katerim pristopijo člani, ki so pripadali razpuščeni blagajnici. Če ostane potem še kaj prebitka v imenju, razdeli se med člane po razmerju vplačanih prispevkov.

Ako se pa pokaže, da za pokritev zahtev do podpore primanjkuje imenja, mora obrtni podvzetnik primanjkljaj pokriti.

§ 31.

Državno nadzorstvo.

Blagajnica je podložna državnemu nadziranju po okrajnem glavarstvu v Radovljici, kakor določuje zakon.

Št. 14.047.

Predstoječa pravila se odobrujejo.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 9. avgusta 1902.

Za c. kr. deželnega predsednika:

Dr. Rüling s. r.



